

RS Vwgh 1990/11/27 90/04/0193

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.11.1990

Index

L71078 Gastgewerbe Sperrzeiten Sperrstunde Vorarlberg

50/01 Gewerbeordnung

Norm

GewO 1859 §54a Abs1;

GewO 1973 §198 Abs2;

GewO 1973 §368 Z11;

GewO 1973 §374 Abs2;

GewO 1973 §375 Abs1 Z70;

SperrV Vlbg 1957 §1 Abs1;

Rechtssatz

Nach § 198 Abs 1 GewO 1973 hat der Landeshauptmann den Zeitpunkt, in dem die Gastgewerbebetriebe geschlossen werden müssen (Sperrstunde), und den Zeitpunkt, in dem sie geöffnet werden dürfen (Aufsperrstunde), für die einzelnen Betriebsarten der Gastgewerbe durch Verordnung festzulegen. Im Grunde des § 375 Abs 1 Z 70 GewO 1973 bleiben bis zur Erlassung der im § 198 Abs1 legit vorgesehenen Verordnung die auf Grund des § 54a Abs 1 GewO 1859 erlassenen Verordnungen über die Sperrzeiten im Gastgewerbe und Schankgewerbe (unbeschadet der Bestimmung des § 347 Abs 2 GewO 1973 und soweit nicht durch die GewO 1973 eine diesbezügliche Regelung getroffen wird) als Bundesgesetz in Geltung. Die Sperrstundenverordnung 1957, LGBI für Vorarlberg Nr 23, idF LGBI N 40/1969, stellt eine solche als Bundesgesetz fortgeltende Rechtsvorschrift dar.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1990:1990040193.X03

Im RIS seit

20.09.2001

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>